

SPIEL- UND BOLZPLATZ FÜR KINDER UND JUGENDLICHE KLAUSINGRING 29

STADTUMBAU WEST FÖRDERGEBIET CHARLOTTENBURG- NORD

ERLÄUTERUNGSBERICHT

Bauherr:

Bezirksamt Charlottenburg Wilmersdorf von Berlin
Abt. Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt
Straßen- und Grünflächenamt
Goslarer Ufer 39

10589 Berlin

Planung:

SCHIRMER 
P A R T N E R

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN BDLA

Zillestraße 105
10585 Berlin
Telefon: 0.30.69.81.14.11
Telefax: 0.30.69.81.14.12
aschirmer@schirmer-partner.de
www.schirmer-partner.de

0_ECKDATEN

Projekt-Nr./ Codierung	SW041-2019-2E-4.8a
Bezirk	Charlottenburg Wilmersdorf
Fördergebiet	Charlottenburg Nord
Fördernehmer	Bezirksamt Charlottenburg Wilmersdorf von Berlin
Projektname	Überarbeitung Spiel- und Bolzplatz Klausingring
Projektdurchführung	02.09.2020 – 15.12.2020 / <i>verlängert bis 31.05.2021</i>

1 LAGE UND GRÖSSE

Der Öffentliche Spiel- und Bolzplatz Klausingring hat eine Größe von 2.068 m². Er liegt oberhalb der U-Bahnlinie U7. Es handelt sich um eine öffentliche Grünfläche im Eigentum des Landes Berlin.

2 BESTANDSSITUATION

Der Spiel- und Bolzplatz am Klausingring ist der einzige größere öffentliche Spielplatz in der Paul-Hertz-Siedlung der explizit für Jugendliche (Skatefläche mit Sitzstufenanlage, Volleyballfeld, Ballspielplatz für Fuß- und Basketball) gestaltet ist und wird durch das Mädchenprojekt ‚Jackie‘ betreut und mit zusätzlichen Angeboten belebt.

Der dortige Ballspielplatz verfügt über einen Kunststoff Belag, der jedoch, aufgrund von Verschleiß und Wurzelschäden durch angrenzende Bäume in wirtschaftlich vertretbaren Rahmen aus Unterhaltungsmitteln nicht mehr instand zu setzen ist. Der Platz ist derzeit nicht bespielbar und gesperrt.



gesperrter Bolzplatz

© schirmer-partner

Des Weiteren befinden sich hier ein Volleyballfeld, ein Pavillon, eine Skateranlage mit einer Sitztreppe und der Bauwagen des Mädchenprojektes Jackie. Der Pavillon und der Bauwagen stehen auf dem Grundstück der GEWOBA.



Skateranlage © schirmer-partner



Bauwagen ‚Jackie‘

© schirmer-partner



Sitzstufenanlage

© schirmer-partner



Volleyballfeld nach den Bauarbeiten

© schirmer-partner

Der Spielplatz wurde bereits durch die Bauarbeiten zum Aufzugseinbau am U-Bhf. Jakob-Kaiser-Platz 2019 beeinträchtigt, so dass das Volleyballfeld nicht mehr nutzbar ist.

Die Sperrung des Bolzplatzes verringert die Angebote und Attraktivität des Spielplatzes zusätzlich. Die anliegenden Flächen des neuen U-Bahnezugangs sind inzwischen wiederhergestellt. Der durch die Bauarbeiten teilweise entfernte Lärmschutzwall wurde nicht wieder errichtet und dadurch entsteht eine erhöhte Lärmbelastung durch den Straßenverkehr der A111.



neuer U-Bahneingang mit Blick zum Kurt-Schumacher-Damm © schirmer-partner

3 ZIELE UND ZIELGRUPPEN

- Ziel der Maßnahme ist die Herstellung eines Spiel- und Bolzplatzes
- Schaffung von Angeboten für die Altersgruppe der 6-12 Jährigen
- Schaffung von Freizeit- und Sportangeboten für ältere Kinder und Familien
- Schaffung von Räumlichkeiten für LiSA e.V. zur mädchenorientierten Betreuung des Spielplatzes

4 GEPLANTE MASSNAHMEN

In dem bisherigen Förderantrag (1. Projektskizze) des Bezirksamtes Charlottenburg Wilmersdorf wurden die Baukosten des 1. Bauabschnittes „Bolzplatz“ sowie die Planungs- und Baukosten für den 2. Bauabschnitt „Spielplatz“ inklusive der begleitenden Beteiligung beantragt. Dabei wurde davon ausgegangen, dass die Planung und Ausschreibungsvorbereitung für den 1. Bauabschnitt „Bolzplatz“ der Bezirk in Eigenleistung übernimmt. Die Erstellung der Planungsunterlagen für den 2. Bauabschnitt „Spielplatz“ sollte extern vergeben werden.

Aufgrund personeller Engpässe wurde diese Vorgehensweise geändert und im Herbst 2019 die Gesamtplanung (1. und 2. Bauabschnitt) an ein externes Planungsbüro (Schirmer-Partner) vergeben. Die Realisierung ist in den Jahren 2020/21 vorgesehen.

In dieser Ergänzung zu bestehenden Förderantrag (1. Projektskizze) werden nun die nach der Erwachsenen-, Kinder- und Jugendbeteiligung sowie der gemeinsamen Abstimmung mit dem Mädchenprojekt ‚Jackie‘ und dem Grünflächenamt erzielten aktuellen Ergebnisse vom 17. Januar 2020 in die Entwurfsplanung übernommen.

5 ENTWURFSBESCHREIBUNG

Der Spielplatz soll insbesondere den älteren Kindern, Jugendlichen und Familien Freizeit und Sportaktivitäten ermöglichen. Er gliedert sich in drei Bereiche.

- den Ballspielplatz
- den zentralen offenen Spielbereich mit Sandspiel- und Wiesenfläche
- die große Bewegungs- und Platzfläche mit den ‚Jackie‘-Containern.



Aufgrund der beschriebenen Bestandssituation ist es unwirtschaftlich, den vorhandenen Bolzplatz wieder instand zu setzen. Der Ballspielplatz wird verlagert und in den von der Autobahn A111 lärmbelasteten westlichen Bereich des Grundstücks südlich des neuen U-Bahneinganges verlegt. Die Größe des Platzes wird reduziert. Der Ballspielplatz wird mit

2 Minirenen und mit einem der vorhandenen Streetballkörbe ausgestattet. Die Betonelemente der vorhandenen Sitzstufenanlage werden wiederverwendet und als Sitzelemente um den verlagerten Ballspielplatz neu positioniert.

Die ‚Jackie‘-Container werden in den ruhigeren nord-östlichen Bereich verlegt. Vor den Containern werden eine Terrasse sowie eine größere Bewegungsfläche angelegt. Hier können während der ‚Jackie‘-Betreuung Tanz-, Akrobatik- und sonstige Kurse stattfinden. Die Fläche bietet jedoch auch in den sonstigen nicht betreuten Tageszeiten mit dem Trampolin, den Sitz- und Balancierhölzern, den drehbaren Liegen und der Holzterrasse Möglichkeiten zum Chillen und aktiven Spielen. Die beiden mit Weiden überstellten Holzhäckselflächen gliedern und rahmen die Fläche, bieten zudem Schatten und sind robust in der Pflege.

Die geplanten ‚Jackie‘-Container beinhalten einen Gruppenraum, eine Teeküche, ein Büro sowie einen für die MitarbeiterInnen sowie die betreuten jugendlichen Mädchen und Frauen notwendigen Sanitärcontainer mit Toiletten und Waschbecken. Zudem wird ein Seecontainer zur Nutzung als Lager vorgesehen. Die Dächer der Container können begangen und zusätzlich als Dachterrasse mit Blick über die Gesamtanlage und als Veranstaltungsfläche genutzt werden. Eine Beschattung durch einen oberen offenen Container ist vorgesehen.



Ansicht Jackie-Container

© schirmer-partner

Ein geschwungener Weg ermöglicht ein Durchqueren und verbindet den Klausingring mit dem nördlich verlaufenden Fußweg zum U-Bahneingang. Die bereits vorhandene Tischtennisplatte wird südlich des Weges neu positioniert und mit einer Sitzmöglichkeit versehen.

Im Zentrum des neugestalteten Spielplatzes liegt die Sandspielfläche mit dem gewünschten ‚WOW‘-Spielgerät, einem 4-5 Meter hohen Spiel- und Kletterturm. Südlich davon entsteht eine große Spiel und Liegewiese, die als Spielelement mit zwei Riesenschaukeln bestückt wird.

Ausgestattet wird der Spielplatz neben den bereits beschriebenen Spielgeräten mit zwölf Fahrradbügeln, drei drehbaren Liegestühlen, drei Picknicktischen, drei Papierkörben sowie vier Sitzwürfeln. Des Weiteren erhält der Spielplatz zwei Hinweisschilder „Öffentlicher Spielplatz“.

Die vorhandenen Baumreihen im südlichen Bereich vor den Garagen und Stellplätzen der GEWOBAG sowie im Norden entlang des vorhandenen Fußweges werden erhalten und durch 2 großkronige einheimische Bäume ergänzt. Die beiden Haine als Abstandsgrün zum Klausingring und westlich des Holzsteges werden mit 300-400 cm hohen Weidensolitären bepflanzt. Der den Spielplatz durchquerende Nord-Süd-Verbindungsweg wird von einer kleinkronigen Baumreihe überstellt.

Eine Einzäunung des Spielplatzes ist mit einem 1 Meter hohen Stabgitterzaun mit 3 Pendeltoren an den Zugängen eingeplant. Der Ballspielplatz erhält an der nördlichen und westlichen Seite einen 4 Meter hohen Ballfangzaun. Ein Versetzen des vorhandenen Ballfangzaunes ist vorgesehen.